



**Sammeln – Bewahren –  
Forschen – Vermitteln**



universität  
innsbruck

**10.00 - 10.30 Uhr Kaffeepause**

**10.30 - 11.00 Uhr**

**Thomas Saile (Göttingen)**

80 Jahre vorgeschichtliche Sammlung der Universität Göttingen

**11.00 - 11.30 Uhr**

**Ralf Hoppadietz (Leipzig)**

Zwischen „Verlust“ und „Geschenk“. Die Geschichte und Entwicklung der archäologischen Lehrsammlung der Leipziger Professur für Ur- und Frühgeschichte

**11.30 - 12.00 Uhr**

**Sandra Heinsch (Innsbruck)**

Virtuelles Museum anhand des Fallbeispiels der Vorderasiatischen Sammlung Innsbruck. 3D Vermessung leicht gemacht.

**12.00 - 12.30 Uhr**

**Stefan Laube (Berlin)**

Lost Museum Reanimated – Die Christlich-archäologische Kunstsammlung der Berliner Universität

**12.30 - 14.00 Uhr Mittagspause**

**14.00 - 14.30 Uhr**

**Saskia Wetzig (Dresden)**

Die Dresdner Antikensammlung  
Archäologische Sammlung ohne Universität

**14.30 - 15.00 Uhr**

**Nina Mayer (Klagenfurt)**

Antike modern verpackt

**15.00 - 15.30 Uhr**

**Rüdiger Splitter (Kassel)**

Schloss Wilhelmshöhe Kassel – neuer Blick auf die Antike

**15.30 - 16.30 Uhr Abschlussdiskussion**

## Zum Konzept der Veranstaltung

Archäologische Universitäts-sammlungen finden sich heute zunehmend in einer Situation zwischen universitärem Alltag von Lehre und Forschung und den Ansprüchen, welche eine interessierte Öffentlichkeit an Museen, ihre Präsentation und Vermittlungsangebote stellt. Das Thema der Tagung ist deshalb bewusst offen gewählt, um dadurch die Möglichkeit zu bieten, breit gefächert über die derzeitige Lage, Probleme, Chancen und Zukunftsperspektiven archäologischer Universitäts-sammlungen im Spannungsfeld von Forschung, Lehre und Öffentlichkeit zu diskutieren.

Neben Standortbestimmungen gibt es daher Beiträge zu Forschungsprojekten zur Geschichte der jeweiligen Sammlung, der Erschließung in Form von Inventaren und (Bild-)datenbanken, Sammlungskatalogen, Konservierungs- und Restaurierungsproblemen. Auch über die Einbeziehung der Sammlungen in spezielle Lehrveranstaltungen, sei es zu bestimmten Objektgattungen und Epochen, sei es aber auch im Sinne spezieller museologischer Fragestellungen wird gesprochen. Ein Themenkomplex widmet sich der Einbindung der Sammlungen in die jeweils lokale und regionale Öffentlichkeit in Form von Sonderausstellungen, Vermittlungsprogrammen (Museumspädagogik, Führungen, Vorträgen) und anderen publikumsbezogenen Aktivitäten. Neben der öffentlichen soll aber auch der Frage der inneruniversitären Akzeptanz der Sammlungen, nämlich ihrer Verankerung in der universitären Gesamtstruktur und damit verbunden den (nicht) vorhandenen finanziellen, personellen und räumlichen Ressourcen nachgegangen werden.

Ziel der Tagung ist es, über einen breiten Gedankenaustausch zu Aktivitäten, Problemen und Möglichkeiten archäologischer Universitäts-sammlungen Ideen, Anregungen und neue Impulse zu erhalten und dadurch auch die Basis für eine zukünftige verstärkte Vernetzung zu legen.

Die Tagung richtet sich an Leiter und Kuratoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Projektmitarbeiter an archäologischen Universitäts-sammlungen, genauso aber auch an Restauratoren, Kulturvermittler und Museumspädagogen. Die angemeldeten Referenten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich decken dabei eine große fachliche Breite an unterschiedlichen Disziplinen ab (Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Vorderasiatische Archäologie, Christliche Archäologie, Etruskologie, Papyrologie und Epigraphik). Zudem werden verschiedene Organisationen und Netzwerke vorgestellt.

Wir danken für die Unterstützung:

BM.W.F<sup>a</sup>



Dekanat der Philosophisch-Historischen Fakultät  
Jubiläumsfonds der Universität Innsbruck  
Büro für Internationale Beziehungen  
Veranstaltungsförderungsfonds  
Forschungsschwerpunkt „Politische Kommunikation und die Macht der Kunst“  
Forschungsschwerpunkt „Schnittstelle Kultur: Kulturelles Erbe - Kunst - Wissenschaft - Öffentlichkeit“

## Organisation und Ansprechpartner:

**Mag. Florian Müller Bakk.**

**Archäologisches Museum Innsbruck**

Institut für Archäologien / Fachbereich Klassische und Provinzialrömische Archäologie  
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck  
ATRIUM - Zentrum für Alte Kulturen – Langer Weg 11  
A-6020 Innsbruck / Österreich

Telefon: 0043-(0)512-507-37568

Mobiltelefon: 0043-(0)676-7399340

E-Mail: Florian.M.Mueller@uibk.ac.at

Homepage: <http://archaeologie-museum.uibk.ac.at>

**Archäologische Universitätsmuseen  
und -sammlungen  
im Spannungsfeld von Forschung,  
Lehre und Öffentlichkeit**

**Internationale Tagung**

**Donnerstag, 18. März bis  
Samstag, 20. März 2010**

**Archäologisches Museum Innsbruck  
Sammlung von Abgüssen und Originalen  
der Universität Innsbruck**

**ATRIUM - Zentrum für Alte Kulturen –  
Langer Weg 11 – A-6020 Innsbruck – Österreich**

<http://archaeologie-museum.uibk.ac.at>



## Donnerstag, 18. März 2010

### 13.00 - 13.30 Uhr Eröffnung und Grußworte

Karlheinz Töchterle - Rektor der Universität Innsbruck  
 Erich Kistler - Ordinarius für Klassische Archäologie in Innsbruck  
 Florian Müller - Archäologisches Museum Innsbruck

### 13.30 - 14.30 Uhr

#### Astrid Fendt - Lorenz Winkler-Horaček (Berlin)

Berliner Skulpturennetzwerk und Abguss-Sammlung Antiker Plastik: ein aktuelles Projekt im Spannungsfeld von Universität, Museum und Öffentlichkeit

### 14.30 - 15.00 Uhr

#### Veit Stürmer (Berlin)

Eine Klassisch-Archäologische Universitätsammlung zwischen allen Fronten: Die Sammlungen des Winckelmann-Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin

### 15.00 - 15.30 Uhr

#### Daniel Graepler (Göttingen)

Heynes Erben: Zweieinhalb Jahrhunderte archäologischer Sammlungstätigkeit an der Universität Göttingen

### 15.30 - 16.00 Uhr Kaffeepause

### 16.00 - 16.30 Uhr

#### Laura Puritani (Marburg)

Die Original- und Abguss-Sammlung des Marburger Archäologischen Seminars im Spannungsfeld zwischen Forschung und Lehre

### 16.30 - 17.00 Uhr

#### H.-Helge Nieswandt - Torben Schreiber - Nadine Theissing (Münster)

125 Jahre Archäologisches Museum der Universität Münster  
 Ein Jubiläumsjahr zwischen Euphorie und Ernüchterung

### 17.00 - 17.30 Uhr

#### Patrick Schollmeyer (Mainz)

Athen am Rhein: Mainz und das antike Griechenland

### 17.30 - 18.00 Uhr

#### Wilfred Geominy (Bonn)

Über das Sammeln von Fälschungen

### 18.00 - 18.30 Uhr

#### Katja Sporn (Freiburg i.Br.)

Eine Kollektion im neuen Gewand: die Archäologische Sammlung der Universität Freiburg kurz vor der Neueröffnung

### 20.00 Uhr Abendempfang

Archäologisches Museum

Sammlung von Abgüssen und Originalen der Universität Innsbruck, Hauptgebäude, Innrain 52, 3. Stock

## Freitag, 19. März 2010

### 8.00 - 8.30 Uhr

#### Hans-Peter Müller (Leipzig)

Das Antikenmuseum der Universität Leipzig als Stätte der Lehre, Bildung und des ästhetischen Genusses

### 8.30 - 9.00 Uhr

#### Matthias Recke (Gießen)

Etruskische Körperteilvotive – Die Sammlung Stieda zwischen Forschung, Lehre und Öffentlichkeit

### 9.00 - 9.30 Uhr

#### Martin Flashar (Freiburg i.Br.)

Archäologische Universitätsmuseen und private Sammler

### 9.30 - 10.00 Uhr

#### Jean-Yves Marc (Strasbourg)

Das Museum des Instituts für Klassische Archäologie in Strasbourg

### 10.00 - 10.30 Uhr Kaffeepause

### 10.30 - 11.00 Uhr

#### Hubert Szemethy (Wien)

Die „Archäologische Sammlung“ der Universität Wien – Rückblick und Ausblick

### 11.00 - 11.30 Uhr

#### Marion Meyer (Wien)

Die Archäologische Sammlung des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Wien - Aufgaben, Probleme, Perspektiven

### 11.30 - 12.00 Uhr

#### Erwin Pochmarski - Maria Christidis (Graz)

Die Archäologischen Sammlungen der Universität Graz: Sammlungsgeschichte – Highlights – problematische Bestände

### 12.00 - 12.30 Uhr

#### Manfred Lehner - Tina Neuhauser (Graz)

Die Archäologischen Sammlungen der Universität Graz: Die aktuelle Situation zwischen Forschung, Lehre, Museumsarbeit und Event

### 12.30 - 14.00 Uhr Mittagspause

### 14.00 - 14.30 Uhr

#### Florian Müller (Innsbruck)

Die Sammlung des Instituts für Archäologien der Universität Innsbruck

### 14.30 - 15.00 Uhr

#### Peter Mauritsch (Graz)

Marmorstein und Eisen bricht – Abklatsche leider auch

### 15.00 - 15.30 Uhr

#### Tomas Lochman (Basel)

Der Internationale Verband zur Bewahrung und Förderung von Abgüssen (AICPM / IVBFA): Von einem alten Wunsch zu neuen Zielen

### 15.30 - 16.00 Uhr

#### Cornelia Weber (Berlin)

Archäologische Universitätsmuseen in Deutschland – eine Standortbestimmung

### 16.00 - 16.15 Uhr

#### Rüdiger Splitter (Kassel)

Die Arbeitsgemeinschaft „Antikenmuseen“ des Deutschen

Archäologenverbandes (DArV)

### 16.15 - 16.45 Uhr Kaffeepause

### 16.45 - 17.15 Uhr

#### Donald von Frankenberg (Kiel)

Vor Schmerz schreien wollen - am Leid ersticken  
 Laokoon und transitorische Momente in der Bildenden Kunst, oder: Warum sich Bildende Künstler mit der antiken Kunst auseinandersetzen dürfen

### 17.15 - 17.45 Uhr

#### Dina A. Faltings (Heidelberg)

Pro und Contra - Zur Ausleihe von Objekten aus der Sammlung des Ägyptologischen Instituts der Universität Heidelberg

### 17.45 - 18.15 Uhr

#### Michael Höveler-Müller (Bonn)

Universitätsmuseum und Öffentlichkeit – wie viel Popularität darf/muss sein?

### 18.15 - 18.45 Uhr

#### Sophie-Elisabeth Geiseler (Köln)

Vorsicht Original – bitte liegen lassen!

## Samstag, 20. März 2010

### 8.30 - 9.00 Uhr

#### Alois Stuppner (Wien) - Violetta Reiter (Wolfsthal)

Die Studiensammlung des Institutes für Ur- und Frühgeschichte

### 9.00 - 9.30 Uhr

#### Frederike Albers (Köln)

Die Lehrsammlung am Kölner Institut für Ur- und Frühgeschichte

### 9.30 - 10.00 Uhr

#### Peter Ettel - Ivonne Przemuß (Jena)

Die ur- und frühgeschichtliche Sammlung der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Spannungsfeld von Forschung, Lehre und Öffentlichkeit